



Fragebogen

Genehmigung des Übereinkommens der Internationalen Arbeitsorganisation Nr. 191 zur Änderung von Normen infolge der Anerkennung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds als grundlegendes Prinzip

Vernehmlassung vom 30. April 2025 bis zum 20. August 2025

Absender

Name und Adresse des Kantons oder der Organisation:

Föderation der Schweizer Psycholog:innen (FSP), Effingerstrasse 15, 3008 Bern

Kontaktperson für Rückfragen (Name, E-Mail, Telefon):

berufspolitik@fsp.psychologie.ch

Genehmigung des Übereinkommens Nr. 191 zur Änderung von Normen infolge der Anerkennung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds als grundlegendes Prinzip.

1. Stimmen Sie der Ratifizierung des Übereinkommens Nr. 191 zur Änderung von Normen infolge der Anerkennung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds als grundlegendes Prinzip zu?

Ja

Nein

Kommentare:

Klicken oder tippen Sie hier auf den Bildschirm, um Text einzugeben.

2. Wenn Sie der Ratifizierung zustimmen, was sind die Hauptgründe dafür?

- 2022 beschloss die IAO, das Recht auf ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld als grundlegendes Prinzip aufzunehmen. Zudem stuft sie neu zwei Übereinkommen als Kernübereinkommen ein, die sich für die Förderung der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer:innen einsetzen. Dadurch muss das bestehende Regelwerk leicht angepasst werden. Das Übereinkommen Nr. 191 ist damit rein formeller Natur. Mit der Ratifizierung anerkennt die Schweiz das Recht auf ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld, ohne dass in der Schweiz die Annahme neuer oder die Änderung bestehender Bestimmungen notwendig ist.*
- Die FSP erachtet es als zentral, dass sich die Schweiz auch auf internationaler Ebene für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen einsetzt und unterstützt darum die formellen Änderungen des Übereinkommens Nr. 191.*
- Bei der Förderung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfeldes spielt die Psychologie eine zentrale Rolle. Sie liefert wissenschaftliche Erkenntnisse darüber, wie*



Arbeitsbedingungen gestaltet werden können, um sowohl körperliche als auch psychische Belastungen zu reduzieren und das Wohlbefinden der Arbeitnehmer:innen zu stärken.

3. **Wenn Sie dagegen sind, was sind die Hauptgründe dagegen?**
Klicken oder tippen Sie hier auf den Bildschirm, um Text einzugeben.
4. **Haben Sie noch weitere Anmerkungen:**
Klicken oder tippen Sie hier auf den Bildschirm, um Text einzugeben.